

2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Sammlung unter Punkte „Sonstiges“
4. Bestätigung Protokoll
5. Fehlende Protokolle
6. Slushymaschinen
7. Orgasatzung Zwischenstand
8. Webseiten Zwischenstand
9. Fachschaftsinitiative Gemeinschaftsserver
10. Nachhaltigkeitsreferent
11. Haushaltsplan: Zwischenstand & angeforderte Aufschlüsselung markierter Zahlen
12. Hebeblume
13. Fahrtkosten Referate / Geldbewilligung für Gremien allgemein
14. LWST Urabstimmung
15. Diverse Anträge
16. Sonstiges
17. Informationen und Austausch

#### 1. Begrüßung

P. Fleig eröffnet die Sitzung um 19.25 Uhr. Der Vorsitzende begrüßt zu Beginn der zweiten Sitzung des WS 19/20 11 stimmberechtigte Mitglieder und den Sachverständigen, sowie die weiteren Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die ergänzte Tagesordnung wird vom Gremium genehmigt.

#### 3. Sammlung unter Punkte „Sonstiges“

- J. Schmauder bittet um Änderung der Reihenfolge der TOPs, wie folgt:
  1. Begrüßung
  2. Bestätigung Protokoll
  3. Sammlung unter Punkte „Sonstiges“
  4. Bestätigung Tagesordnung
  - TOPs 5. – 17. unverändert
- P. Volk wird von der Fortbildung aus Kehl berichten (Thema: VSt, Rechtslage)
- J. Schmauder möchte die mögliche Auslegung für eine neue Referat-Seite ansprechen.

#### 4. Bestätigung Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung, vom 17.10.2019 wird bestätigt.

#### 5. Fehlende Protokolle

## Protokoll

1. Sitzung | WS19/20

Gremium : Studierenderrat der VSt  
 Termin : 19.11.2019  
 Zeit : 19.00 Uhr  
 Ort : Campus Furtwangen

#### Mitglieder

: Luisa Geiger, Hannah Grundheber, Marcel Lanzinger, Mirjam Lerch, Sina Oeing, Milena Rinck, Carla Schoenen

#### Senat

: Tobias Brouwer, Philipp Fleig, Alina Straub, Ramya Lina Udaykumar, Paulo Volk, Patrick Zimmermann

#### ASSt Vorsitzende

: Andreas Grebler, Sina Oeing, Andie Schwanhäuser

#### Schriftführer

: Nela Weis

#### Vorsitz

: Philipp Fleig

#### Zahl der anw. Mitglieder

: 11

#### Sachverständiger

: Siegfried Fien

#### Zusätzlich Anwesende

: Johannes Schmauder, Andreas Grebler, Andie Schwanhäuser, Benjamin Herzberger, Ralf Speer, Daniel Koschützki, Valentin Weser, Julia Pisarski,

#### Anwesende Mitglieder

: Luisa Geiger, Hannah Grundheber, Marcel Lanzinger, Mirjam Lerch, Sina Oeing, Milena Rinck, Carla Schoenen, Philipp Fleig, Alina Straub, Paulo Volk, Patrick Zimmermann

#### Tagesordnung

#### 1. Begrüßung

Vereinbarung soll Kontaktdaten der Leiter beinhalten, sowie Informationen wie Eintritt, Budget für das jeweilige Referat. Unterzeichnet wird die Vereinbarung vom Vorsitz des Campus-ASA und der Referatsleiter.

J. Schnauder stellt ein neues Kostenträgerformular vor. Neu hierbei ist, dass das Formular eine Erkennungsnummer besitzt, diese Nummer taucht auf der zweiten Seite ebenfalls auf, sodass Belege schnell dem Formular zugeordnet werden können. Der Ablauf soll automatisiert werden. Unterschrift sowie in Maschinenschrift wichtig für den Rechnungsführer nachvollziehen. – bis jetzt ist das Formular nur gültig in VSt, soll aber an allen drei Standorten eingearbeitet werden.

P. Zimmermann: aktuell wird die Referatsordnung bearbeitet, laut Checkliste momentan bei Schritt 2 (von Fortbildung Kehl als Richtlinie) ...

P. Fleig spricht als Ziel aus im Juli bei Schritt 6 und 7 zu sein (Genehmigung von Rektorat und Land)

An Fachschaften (Absatz für Fachschaften): Was muss rein? Was fehlt noch? Termin im Dezember für alle Fachschaften in VSt, dort wird nochmal Input in die Runde gegeben, sodass Fachschaften Feedback bis spätestens Mitte Januar an P. Zimmermann/J. Schnauder geben können.

Im Gremium kam die Frage auf, weshalb die Prüfung der Satzung auch aus Land geht? Begründung ist die unsichere Rechtslage mit drei Standorten (Argument des Rektors)

#### 8. Webseiten Zwischenstand

R. Speer zeigt Probleme der letzten Monate auf:

- Server war in den Semesterferien down, es wird zurzeit daran gearbeitet
- Dokumentation fehlt
- Infrastruktur ist nicht modern

R. Speer erstellt Dokumentation für Instandhaltung der Website

In den nächsten 1-2 Wochen sollen die größten Probleme aller Seiten (VSt, Reitref und ASA) gelöst sein

Reitref: Pflege bis dato als WPV in FUWA (Fakultät DM), jetzt Weiterhin als WPV geplant, Ziel soll sein, neue Features, etc. einzubauen, hierfür sind die Teilnehmer der WPV verantwortlich R. Speer und andere Studierende pflegen die Seiten über die Semester (technische Struktur, Frage, die hierbei aufkommt: Für die Inhalte ist jeder Standort für sich verantwortlich?

P. Zimmermann weist auf die Dringlich- und Wichtigkeit der Aktualisierung der VSt-Seite hin.

Datenschutz ein großes Thema bei der Erstellung – P. Volk merkt an, dass man einen Datenschutzbeauftragten braucht – ist an die Hochschule ausgelagert (Herr Koschützki)

Kommentiert (NW2): habe Daer?

P. Fleig spricht an, dass jegliche Protokolle der letzten Legislaturperioden fehlen.

J. Pisarski wird sich darum kümmern, bis Januar 2020 mit den Ästen-Vorsitzenden der drei Standorten Kontakt zu treten. Die Aufgabe der Ästen-Vorsitzenden ist es an ihren Standorten alle möglichen Protokolle von Stura-Sitzungen und Ästen-Sitzungen zusammenzutragen und an J. Pisarski in geeigneter Form zu übergeben.

Stura-Protokolle sollen von den letzten zwei Legislaturperioden (ab 2017) gefunden und nachgetragen werden. (Dokumentationspflicht)

Die Dokumente sollen zentral bei S. Fien abgelegt werden. (Ästen schicken zusätzlich neben der Übergabe an J. Pisarski die Dokumente an S. Fien)

#### 6. Slushymaschinen

S. Oelmg hat Kontakt zu Firma der Slushymaschinen aufgenommen. Zurück kam ein Angebot, welches Kosten pro Maschine für 220€ veranschlagt, wenn die zwei Slushymaschinen noch bis Dezember bei der Firma eintreffen. Ab Dezember steigt der Preis pro Maschine auf 250€. Lieferung an die Firma kostet zusätzlich 45€ und muss auf einer Palette geliefert werden. In dem Preis von 220€ (ggf. 250€) ist die Prüfung der jeweiligen Maschine enthalten, sowie eine Reinigung, Pflege und ein Kostenvoranschlag bei einer ggf. nötigen Reparatur, die jedoch nicht in Anspruch genommen werden muss. Die Entscheidung dafür obliegt dem Gremium.

Abstimmung:

Es soll darüber abgestimmt werden, ob die Maschinen eingeschickt und geprüft werden sollen. Preis Brutto maximal 650 € für beide Maschinen zusammen.

Stimmberichtigte VSt-Mitglieder	11
Abgegebene Stimmen	11
Ja	8
Enthaltung	0
Nein	3

Gerät aus Schweringen soll nach Furwangen transportiert werden. Am 20.11.2019 durch Sigi. Wird in FUWA auf Palette geladen und verschickt.

#### 7. Orgasatzung Zwischenstand

P. Zimmermann stellt Struktur und Zusammenhänge innerhalb der VSt vor.

Teilbereiche, die zurzeit bearbeitet werden: Satzung, Finanzsatzung, Referatsordnung

J. Schnauder stellt die Idee einer Referatsvereinbarung vor, dies ist eine Vereinbarung der Referatsleiter mit dem jeweiligen Campus-ASA. Somit würde jedem Campus-ASA ein zentrales Referatsverzeichnis mit den Verantwortlichen für das Referat zu Verfügung stehen. Die

Es wird angemerkt, dass wenig Kontakt zwischen HFU und Studierende zum Thema Nachhaltigkeit herrscht, deswegen soll sich ein Studierender für die Kommunikation zwischen HFU und Studierenden kümmern. Deren Aufgabe wären die Kommunikation mit Zuständigkeiten der HFU, Informationen sammeln und weitergeben und Kontakt halten. Zuständiger der HFU/Ansprechperson: Prof. Karak.

Die Ästen sollen bei sich fragen, ob sich jemand findet für Kommunikation zwischen HFU und Studierenden, zusätzlich wird ein Poster erstellt, sodass alle Studierende angesprochen werden und die Möglichkeit haben, sich dafür bereit zu erklären. Das Poster erstellen P. Zimmermann und M. Lerch

Die HFU wird gerade EMAS-zertifiziert.

P. Fleig bringt Idee des Senats vor, ob Nachhaltigkeit und der Mobilitätsausschuss zu kombinieren werden sollen.

#### 11. Haushaltsplan: Zwischenstand & angeforderte Aufschlüsselung markierter Zahlen

S. Fien betont die Wichtigkeit, dass der neue Haushaltsplan bis Mai fertig erstellt wird.

P. Zimmermann bittet S. Fien darum, dass die aktuellsten Dateien für die Kostenersatzung und Dienstreisen an die Ästen/StuRa und die Fachschaften gesendet werden. Die Dateien sollen innerhalb der nächsten 10 Tage in Umlauf gebracht werden.

Kommentare zum Haushaltsplan:

- Bouldern/Klettern in VS und TUT – 4000€ okay, da 200€/Woche nicht überschritten werden
- Markierte Referate finden zurzeit nicht statt
- Messensender als Investition in TUT, von Rektor nicht als gut empfunden, allerdings Entscheidung des Gremiums
- Weitere Investitionen in TUT, Zukunft noch offen (Herplatte/Outdoor-Sitzgelegenheiten)

Der Haushaltsplan wird vom Stand 19.11.2019 eingereicht und an das Gremium in neuer Version weitergeleitet.

#### 12. Hebebohle

P. Fleig stand in Kontakt mit D. Lochmann (Fak. DM) und berichtet, dass für die Arbeiten in der Aula in TUWV statt einer Leiter eine Hebebohle benötigt wird, da das Arbeiten mit einer Leiter umständlich, langwierig und nicht mit dem Arbeitsschutz vereinbar ist (Arbeiten in der Höhe)

P. Fleig erwähnt, dass der ASIA und die Fakultät DM die Hebebohle brauchen, allerdings wäre die Hebebohle auch für den TD hilfreich (z.B. für Arbeiten an der Fassade)

Kostenveranschläge, die von D. Lochmann in Erfahrung gebracht wurden:

- Miete: 600€/ Monat – Hier stelle sich die Frage, ob alle Arbeiten in einem Monat gemacht werden können? Eher nein, da somit nicht im laufenden Geschäft agiert werden kann

J. Schmauder bringt vor, dass der Datenschutz beim Erstellen und Veröffentlichung von Protokollen ein großes Problem sei – P. Fleig bringt beim Datenschutzbeauftragten Herr Koschitzki in Erfahrung, wie in Zukunft damit umgegangen werden soll.

Es sollen wieder Fotos der StuRa-Mitglieder gemacht werden, sodass wenn die VSt-Seite wieder funktioniert, diese hochgeladen werden können

#### 9. Fachschaftsinitiative Gemeinschaftsserver

Idee eines Gemeinschaftsservers wird von V. Weser vorgestellt. Da die bisherige Dokumentenführung nicht gut ist, sollen über einen Server alle Dokumente von den Fachschaften und Ästen aufbewahrt werden, sodass die Aufbewahrung von Protokollen für 10 Jahre gewährleistet wird (Archivierung und Dokumentationspflicht).

– Verantwortliche Fachschaft ist IN

Vorerst soll der Server als Datenserver und für mögliche Fachschaftswebseiten dienen, Ziel soll auch sein, die VSt-Seite und die Refrifer-Seiten darüber zu speichern.

V. Weser stellt einen Kostenvorschlag vor, sodass eingeschätzt werden kann, um welche Kosten es sich in etwa handeln könnte.

Kosten: 4300 € (netto)/Server, geplant sind zwei gleiche Server zur Absicherung, Backup und Datensicherung. Einmal fallen 850€ (netto) bei Anschaffung (für jedes Semester dann erfolgt) an. Mit der entsprechenden Konfiguration sind Server für mind. 10 Jahre nutzbar, es ist möglich an die Server weiter anzubauen. Zusätzliche Leistung, die wichtig sind: Stromausfallsicherung und Datensicherung

Warum braucht man einen Server? – einfache Handhabung, da am Standort, HFU/Rechenzentrum kann uns bei der Wartung helfen

Es wird betont, dass die Server eine langfristige Anschaffung sind!

S. Fien bringt in Erfahrung ob ausschreibungspflichtig oder nicht- Betrag wird in Erfahrung gebracht

– Versicherung mit der Hochschule notwendig- Elektronikdatenausfall- schon erledigt (S. Fien fragt nach)

Januar/Februar als Ziel für Einweihung, wenn der Antrag nicht landesweit ausgeschrieben werden muss.

Idee P. Fleig: Fakultät DM/IN/WM, aber auch andere aus anderen Fachschaften sollen sich darum kümmern, dass der Server läuft- Vorschlag: in Sitzung festhalten, dass das deren Aufgabe ist

IN und S. Fien bleiben in Kontakt bezüglich Ausschreibung über Hochschule, Stückliste, etc.

#### 10. Nachhaltigkeitsreferent

P. Fleig/P. Zimmermann berichten aus dem Senat, dass sich an der HFU für mehr Nachhaltigkeit eingesetzt werden soll

Neuanschaftungen: 250€/Semester und Referat (gilt für alle Referate)
--

Idee: entsprechender Betrag wird mit Beschlussdatum in Satzung aufgenommen, kann somit bei jeder Änderung in der Satzung verändert werden

Beschluss:

Es wird beschlossen, da die einzelnen Posten mit entsprechender Formulierung und den oben aufgeführten Beträgen in die entsprechende Satzung/Ordnung mit Beschlussdatum eingebracht werden. Bei Änderung eines Postens wird die Änderung mit Beschlussdatum in dem zugehörigen Dokument geändert.

Stimmberechtigte VSt-Mitglieder	11
Abgegebene Stimmen	11
Ja	11
Enthaltung	0
Nein	0

#### 14. LWST Urabstimmung

An der HFU soll eine Urabstimmung zum Thema landesweites Semesterticket durchgeführt werden.

Ein Problem der HFU sind die zwei Verkehrsverbünde für TUT und VSt/FUWA, dies soll beim Treffen mit dem OB Roth im Dezember angesprochen werden.

Es gibt zwei Aussagen über die abzustimmen ist:

- Vollsolidarisch oder optional
- Teilsolidarisch oder optional

P. Volk bringt bis zur nächsten Sitzung in Erfahrung, wie die Regularien der Urabstimmung festgesetzt sind, falls es keine gibt, soll sich dafür eine Regelung überlegt werden. Braucht es eine Quote? Wann muss die Wahl angekündigt werden? Bindend/nicht bindende Abstimmung? Wahlbeteiligung mind. 10%?

Ziel ist es, die Abstimmung im Mai mit der Hochschulwahl stattfinden zu lassen.

#### 15. Diverse Anträge

- Bildschirm IN Fachschaftsbüro:

Kommentar (NW4): Ja, aber?

- Kaufen, gebraucht mit 150 Betriebsstunden und ohne Gewährleistung: 15.000€ und zusätzl. Wartungskosten

P. Fleig schlägt vor, sich als VSt an 2/3 des Kaufpreises zu beteiligen, die HFU soll zudem die Wartungskosten tragen. Dabei stelle sich die Frage, ob die Hebebühne Eigentum der VSt oder der HFU ist und wo ein möglicher Lagerraum für die Hebebühne zur Verfügung steht.

P. Fleig nimmt Kontakt zu Herrn Lehmann (TD) bezüglich des Themas Hebebühne auf.

Allgemeines Meinungsbild: Die Hebebühne ist Sache der HFU (Arbeitssicherheit, Unfallverhütungsvorschrift), somit sollen auch die Wartungskosten auch über die HFU abgerechnet werden. Kostenteilung wird kompliziert. Deshalb soll bei Herrn Lehmann und D. Sommer in Erfahrung gebracht werden, ob Kostenstelle bei der HFU für die VSt noch offen ist und in welcher Höhe. P. Fleig wird das in Erfahrung bringen. Die VSt wird die Hebebühne als Empfehlung an die HFU richten.

Die Hebebühne darf nicht mehr als 800 kg wiegen, um mit dem Aufzug transportiert werden zu können.

P. Fleig tritt in Kontakt mit D. Lochmann.

Gesetzliche Grundlage bezüglich der maximalen Arbeitshöhe auf einer Leiter unsicher. Als Alternative kommt kein fahrbares Gerüst in Frage, da dieses zu viel Platz wegnimmt.

#### 13. Fahrtkosten Referate / Geldbewilligung für Gremien allgemein

Es wird ein Beschlussbuch eingeführt, welches der Vorsitzende mit sich führt. Die Beschlüsse werden im Beschlussbuch und im Protokoll festgehalten.

J. Schmauder beantragt, alle wichtigen Beträge nochmals offiziell zu beschließen, sodass diese in die entsprechende Satzung/Ordnung eingebracht werden können. Dafür werden im Folgenden die einzelnen Posten aufgeführt über die abgestimmt werden soll.

Studentischer Beitrag für VSt	130€/Semester und Student
Anträge	Ab 500€: Abstimmung im Gremium, <500€: Abstimmung dem jeweiligen Campus-ASA überlassen
Fahrtkosten	Notwendige Dienstreise: 0,24€/0,25€ Nicht notwendige Dienstreise: 0,16€/0,15€ (ab mind. 5 km Entfernung und max. 40 km für Gesamtstrecke) + 0,02€/Mitfahrer
ASA	Hochschul-ASA: unter 500€ ohne Antrag Campus-ASA: unter 250€ ohne Antrag
Referate	Eintritt: max. 10€/Person/Termin und max. 200€/Woche/Referat Neugründung und Erstausstattung: 500€, über 500€ gilt es einen Antrag beim ASA zu stellen

Kommentar (NW2):  
Kommentar (NW3):

## 16. Sonstiges

- P. Volk berichtet über Fortbildung an der HS Kehl
  - Fortbildung mit Kanzler der HS Kehl für einen Tag mit der VSt um Rechtsgrundlagen zu klären?
  - Die Kosten hierfür würden sich auf 1800€ belaufen. Das Meinungsbild der Gruppe ist eher positiv.
  - Weiteres wird in der nächsten Sitzung berichtet

## 17. Informationen und Austausch

P. Zimmermann bietet darum, bei der nächsten Sitzung per Telefon teilzunehmen. Angenommen vom Grenium.

Die nächste Sitzung soll am Do, 12.12.2019 um 19:30 Uhr in Tüdingen stattfinden. Der Standort ist für die Reservierung eines Raums verantwortlich.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 23.04 Uhr.

Datum, Unterschrift des Vorsitzenden

Abstimmung: Es soll darüber abgestimmt werden, ob der Fachschaft ein Bildschirm für das Fachschaftsbüro bereitgestellt werden soll. Die maximalen Kosten belaufen sich auf 650€.

Stimmberechtigte VSt-Mitglieder	11
Abgegebene Stimmen	11
Ja	11
Enthaltung	0
Nein	0

## - Antrag BUFAK Wirtschaft

Abstimmung: Es soll darüber abgestimmt werden, ob der Fachschaft W die Fahrt und Übernachtung zur BUFAK in Höhe von 630€ erstattet wird.

Stimmberechtigte VSt-Mitglieder	11
Abgegebene Stimmen	11
Ja	11
Enthaltung	0
Nein	0

P. Fleig merkt an, dass für weitere Fahrten kein Antrag im StuRa notwendig ist, da es schon genehmigt wurde. Allerdings muss die Fahrt/Übernachtung frühzeitig (mind. 14 Tage zuvor) bei S. Fien angemeldet werden. Nach der Fahrt sollen die Rechnungen mittels eines Finanzantrags bei S. Fien abgerechnet werden.

## - Bildschirm Fachschaftsbüro Campus VS

Abstimmung: Es soll darüber abgestimmt werden, ob ein Bildschirm in Höhe von 799€ und zusätzl. 40€ Versand für das Fachschaftsbüro am Campus VS angeschafft werden soll.

Stimmberechtigte VSt-Mitglieder	11
Abgegebene Stimmen	11
Ja	11
Enthaltung	0
Nein	0

## - Antrag Druckpatronen

Der Antrag Druckpatronen für das Fachschaftsbüro in VS fällt unter laufende Kosten und muss somit nicht extra beantragt werden.

## § 9a Urabstimmung

- (1) Die Urabstimmung entscheidet über grundlegende Fragen der Studierendenschaft.
- (2) Jedes Mitglied der Studierendenschaft der Hochschule der Medien ist bei der Urabstimmung stimmberechtigt.
- (3) Die Urabstimmung findet statt
  - a. auf Beschluss des Studierendenrats,
  - b. auf Antrag der Studierendenschaft; zu diesem Zweck muss ein entsprechender Antrag von mindestens 5 % der Studierendenschaft unterzeichnet sein; der Antrag ist schriftlich beim Präsidenten des Studierendenrats einzureichen. Dieser beantragt nach Überprüfung der Voraussetzungen unverzüglich eine Sitzung des Studierendenrats zur Wahl des Wahlschusses.
- (4) Findet eine Urabstimmung statt, so wählt der Studierendenrat unverzüglich einen Wahlschuss für die Durchführung der Urabstimmung. Die Durchführung erfolgt nach den Regelungen in der Wahlordnung der Studierendenschaft; diese sind entsprechend den Erfordernissen einer Urabstimmung anzupassen bzw. diesen anzupassen. Regelungen innerhalb der Wahlordnung der Studierendenschaft betreffend sind gültig und bindend für die Organe der Studierendenschaft.
- (5) Beschlüsse der Urabstimmung sind gültig und bindend für die Organe der Studierendenschaft.

## § 28a Urabstimmungen

- (1) Das Studierendenparlament kann Beschlüsse in Angelegenheiten seiner Zuständigkeit nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 und 29 durch eine Urabstimmung aller wahlberechtigten Mitglieder der Studierendenschaft herbeiführen lassen.
- (2) Das Studierendenparlament kann die Gültigkeit bzw. Wirksamkeit von Beschlüssen in Angelegenheiten seiner Zuständigkeit nach § 9 Abs. 1 von der Zustimmung der Studierenden in einer Urabstimmung aller wahlberechtigten Mitglieder der Studierendenschaft abhängig machen sowie hierzu nicht-bindende Urabstimmungen vor Beschlussfassung durchführen.
- (3) Das Nähere regelt eine Satzung.

## 3) Förderung der Organisationsetzung durch Urabstimmung

- 1) Die Organisationsetzung kann gemäß § 65a Absatz 1 Satz 2 LHG durch eine Satzung, die den Wortlaut der Organisationsetzung ausdrücklich ändert oder ergänzt, geändert werden, die in einer Urabstimmung aller wahlberechtigten Mitglieder der Studierendenschaft beschlossen wird. Eine Neufassung ist zulässig.
- 2) Eine Urabstimmung nach Absatz 1 kann von zehn Prozent der wahlberechtigten Mitglieder der Studierendenschaft mit einer Unterschriftenliste beantragt werden. Die wahlberechtigten Mitglieder der Studierendenschaft nach Satz 1 haben dabei einen ausgenüßten und mit einer Erläuterung versehenen Satzungsantrag beim Präsidenten einzureichen. Der Satzungsantrag muss dem geltenden Recht entsprechen. Das Studierendenparlament stellt durch Beschluss mit der Mehrheit seiner Mitglieder fest, ob die Voraussetzungen nach Satz 1 bis Satz 3 gegeben sind. Sofern die

Voraussetzungen gegeben sind, beantragt der Vorstand auf Beschluss des Studierendenparlament eine Urabstimmung an.

- 3) Abweichend von § 3 Absatz 4 kann eine Urabstimmung nach Absatz 1 von 30 wahlberechtigten Mitgliedern der Studierendenschaft mit einer Unterschriftenliste beantragt werden. Die wahlberechtigten Mitglieder der Studierendenschaft nach Satz 1 haben dabei einen ausgenüßten und mit einer Erläuterung versehenen Satzungsantrag beim Präsidenten einzureichen. Der Satzungsantrag muss dem geltenden Recht entsprechen. Das Studierendenparlament stellt durch Beschluss mit der Mehrheit seiner Mitglieder fest, ob die Voraussetzungen nach Satz 1 bis Satz 3 gegeben sind. Das Studierendenparlament muss den Antrag mit der Mehrheit seiner Mitglieder zustimmen. Sofern die Voraussetzungen gegeben sind und das Studierendenparlament dem Antrag zugestimmt hat, beantragt der Vorstand eine Urabstimmung an.
- 4) Eine Urabstimmung nach Absatz 1 kann vom Studierendenparlament mit der Mehrheit seiner Mitglieder beschlossen werden. Der ausgenüßte und mit einer Erläuterung versehenen Satzungsantrag muss dem geltenden Recht entsprechen. Sofern die Voraussetzungen nach Satz 1 und 2 gegeben sind, beantragt der Vorstand auf Beschluss des Studierendenparlament eine Urabstimmung an.
- 5) Der Beschluss einer Satzung nach Absatz 1 bedarf der Mehrheit von mindestens der Hälfte der an der Abstimmung teilnehmenden Mitglieder der Studierendenschaft.
- 6) Das Nähere regelt eine Satzung.